

## Tim Whiteman: „Schutzgurte können Leben retten“ Lebensretter

Zu viele Menschen, die Arbeitsbühnen nutzen, tragen normalerweise keinen Sicherheitsgurt. Wenn die betreffenden Personen wüssten, welche Risiken sie dabei eingehen, würden sie sicherlich Gurte benutzen. Es ist eine einfache Tatsache: Gurte retten Leben. Deshalb hat die IPAF im Mai ihre Technical Guidance Note H1/05/05 veröffentlicht, in der der Gebrauch von Sicherheitsgeschirren empfohlen wird. Das Hauptrisiko – besonders während der Fahrt – ist es, aus dem Korb „geschleudert“ zu werden. Unebenes Gelände, weicher Untergrund oder eine Kollision mit einem anderen Fahrzeug stellen Gefahrenquellen ebenso dar, wie das Hinterhaken des Arbeitskorbes während einer Bewegung, das schnell einen Peitscheneffekt des Auslegers verursachen kann.



IPAF betont, dass die Halteleinen kurz getragen werden sollten – im Sturzurückhaltemodus – um so zu verhindern, dass der Bediener erst gar nicht aus dem Korb fällt. Eine länger eingestellte Halteleine bietet zwar noch immer Schutz, doch das Verletzungsrisiko ist aus verschiedenen Gründen erheblich. Zu beachten ist, dass die Hersteller von Teleskoparbeitsbühnen das Tragen von Sicherheitsgurten auf ihren Geräten empfehlen oder sehr häufig sogar vorschreiben!

Die IPAF befürwortet zum Schutz des Trägers Sicherheitsgeschirr. Bei einem reinen Beckengurt kann ein starker Ruck zu Verletzungen des Rückens und/oder innerer Organe führen.

Die Bedeutung der vorgeschriebenen Risikoanalyse muss deutlich betont werden, da es immer Ausnahmen zu den allgemeinen Regeln gibt.

Die Technische Richtlinie H1/05/05 der IPAF zum Gebrauch von Sicherheitsgurten steht z.Zt. in englischer Sprache (Übersetzungen sind in Vorbereitung) unter

[www.ipaf.org/h10505.pdf](http://www.ipaf.org/h10505.pdf)

zur Verfügung.

## IPAF auf der CeMAT Sonderschau

Auf der IPAF Sonderschau zur CeMAT wird der sichere Umgang mit Hubarbeitsbühnen an bis zu 15 Geräten verschiedener Hersteller demonstriert. Mit der Safety First! Sonderschau lädt die IPAF erstmals zusammen mit ihren Mitgliedsherstellern zu einer Hubarbeitsbühnen Sonderschau auf der CeMAT ein. Die IPAF Demonstrations-Arena befindet sich auf dem Freigelände westlich von Halle 14/15. Auf der Sonderschau an der CeMAT informieren IPAF und ihre Schulungszentren über die effektive Nutzung von Hubarbeitsbühnen.



**IPAF Deutschland**  
Grüner Weg 5  
D- 28790 Schwanewede  
Tel.: 0421 6260310 Fax: 0421 6260321  
[deutschland@ipaf.org](mailto:deutschland@ipaf.org)

**IPAF Bridge End Business Park**  
Milntharpe, LA7 7RH, UK  
Tel.: +44 (0)15395 62444  
Fax: +44 (0)15395 624686  
**[www.ipaf.org](http://www.ipaf.org)**  
**IPAF-Basel**  
Aeschenvorstadt 71  
CH-4051 Basel, Switzerland  
Tel.: +41 (0)61 225 4407  
Fax: +41 (0)61 225 4410  
**[basel@ipaf.org](mailto:basel@ipaf.org)**

## Angebot verbessern

### Mateco investiert weiter



Die Mateco AG zielt auch in diesem Jahr nach eigenen Angaben auf weitere Steigerungsraten bei Umsatz und Ertrag. „Um unser Ziel, die möglichst intensive Durchdringung des Markts zu erreichen, werden wir auch in 2005 wieder erhebliche Summen in neue Maschinen, aber auch in ein weiter verbessertes Service-

Angebot und in die nachhaltige Betreuung unserer Kunden investieren“, sagt Wolfgang Roth, Vorstand der Mateco AG. Ein Teil dieses Paketes nahm der Regionalleiter Ost der Mateco, Holger Beiersdorf, auf den Plattformern Days von Kai Schliephake, Geschäftsführer JLG Deutschland, entgegen.



**Drei Teupen Euro C23T LKW-Bühnen wurden an Müller & Müller, Annaberg-Buchholz, vom Kundenberater Hermann Diener übergeben.**

## Gute Geschäfte für Liebherr

### Fünf Milliarden im Visier

Liebherr steigerte seinen Gesamtumsatz im Jahr 2004 um 502 Millionen Euro auf nunmehr 4590 Millionen Euro. Wesentliche Wachstumsimpulse kamen insbesondere aus den USA, aus China und dem übrigen Asien sowie aus Osteuropa, meldet das Unternehmen.

Bei den Fahrzeugkränen wurde ein Umsatzplus von 121,6 Millionen Euro oder 14,1 Prozent auf 985,2 Millionen Euro erzielt. Auch im Bereich Baukrane und Mischtechnik gelang dem Unternehmen eine Umsatzausweitung um 70,8 Mil-

lionen Euro auf 397,6 Millionen Euro, ein Plus von 21,7 Prozent. Im Bereich der maritimen Krane, zu denen Schiffs-, Offshore-, Hafemobil- und Containerkrane gehören, stieg der Umsatz um 13,6 Millionen Euro oder 5,3 Prozent auf 271,5 Millionen Euro an. Deutlich zugenommen haben dabei die mit Hafemobilkränen und Containerkränen erzielten Umsätze, während bei Schiffs- und Offshorekränen die Vorjahreswerte nicht ganz erreicht wurden.

Mehr unter:

► [www.Vertikal.net](http://www.Vertikal.net)

# Europäischer Maßstab an Wirtschaftlichkeit und Sicherheit

GSR Lkw-Arbeitsbühnen von 9 bis 30m  
Arbeitshöhe bieten ein Höchstmaß  
an Sicherheit, Bedienungskomfort  
und Wartungsfreundlichkeit.

Das vorbildliche  
Preis-Leistungs-Verhältnis,  
bewährte Technologie und  
kompetenter Service verschaffen  
den GSR-Produkten eine  
Spitzenstellung in Europa  
und weltweit.



Besuchen Sie uns auf der  
**SAIE 2005**  
Freigelände 44, Stand B16



Seit 1890 nach *oben*

GSR S.p.A.  
Via Lea Giaccaglia, 5  
47851 Rimini (RN) - Italy  
Tel. ++39 0541 397811  
Fax ++39 0541 384491  
www.gsrspa.it  
info@gsrspa.it

**AUF DEM WEG  
NACH EUROPA.**



RAMSES

**BISON PALFINGER**

BISON ist einer der innovativsten Hersteller LKW-montierter Hubarbeitsbühnen. Weil aber Europa immer „größer“ wird, ist auch für BISON Wachstum angesagt. Zusammen mit dem starken Partner PALFINGER fällt dabei vieles leichter: die Erschließung neuer europäischer Märkte, die Entwicklung noch leistungsfähigerer Produkte – vor allem aber noch besserer Support bestehender und zukünftiger Kunden. Kurz gesagt: zusammen mit PALFINGER wird BISON über sich hinauswachsen. Freuen Sie sich drauf!

PALFINGER GmbH  
Feldkirchener Feld 1, D 83404 Ainring  
Tel. +49 (0)8654 477-0, Fax DW 4000  
info@palfinger.de, www.palfinger.de

[www.bisonpalfinger.com](http://www.bisonpalfinger.com)

